

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 21. Februar

1850.

Acht und zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 16. Februar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des ersten Berichts des zu Begutachtung der deutschen Verfassungsangelegenheit erwählten außerordentlichen Ausschusses. — Allgemeine Berathung.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. Zschinsky und in Anwesenheit von 45 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Meißel geführten Protocolls, welches ohne Weiteres genehmigt und von den Abgg. Meißler und Müller aus Pommlitz mit vollzogen wird, worauf der Vortrag aus der Registrande erfolgt.

(Nr. 255.) Bericht des ersten Ausschusses über den von dem Abg. D. Joseph eingebrachten Gesekentwurf, die Ersetzung der durch §. 9 der deutschen Grundrechte abgeschafften Todesstrafe betreffend.

Präsident Georgi: Gelangt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 256.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 13. Februar 1850, den Beitritt zu dem diesseitigen Beschlusse über die Petition Johann Carl Zschech's zu Rennersdorf, Grundsteuerentschädigungsansprüche betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Geht an den Petitionsauschuß zurück.

(Nr. 257.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Schriften

- a) über das Königl. Decret, die Bannrechte betreffend,
- b) über den Antrag des Abg. Grafen v. Hohenthal und Genossen, betreffend die Bekanntmachung der Erörterungen über die Grundsteuerverhältnisse des Gebirges zum flachen Lande

enthaltend.

Präsident Georgi: Kommt zu den Acten. Die Schriften sind bereits abgegangen.

I. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 258.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß auf eine Beschwerde des D. Wilhelm Michael Schaffrath zu Neustadt wegen seiner Suspension vom Amte eines Rathsmitglieds enthaltend.

Präsident Georgi: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diese Beschwerde dem Beschwerdeausschusse zu überweisen; ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 259.) Bericht des fünften Ausschusses über den Antrag des Abg. v. Waghdorf auf Anklage der Herren Staatsminister wegen Verletzung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde.

Präsident Georgi: Der Ausschuß beantragt den Druck dieses Berichts, und ich richte die Frage an die Kammer: genehmigt sie, daß dieser Bericht gedruckt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Er wird dann auf eine künftige Tagesordnung kommen. Somit wären die Gegenstände, welche sich heute auf der Registrande befanden, erledigt und wir kommen zum ersten Gegenstande unserer heutigen

Tagesordnung,

dem Berichte unsers außerordentlichen Ausschusses, die deutsche Verfassungsangelegenheit betreffend. Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, die Rednerbühne zu besteigen. Der Bericht und die Anträge sind gestern bereits mitgetheilt worden, und wir können demnach sofort zur Berathung übergehen. Als Redner haben sich bis jetzt einschreiben lassen: die Abgg. v. Waghdorf, v. Carlowitz, Poppe, Jungnickel, Vicepräsident Mammen, Meißler und D. Meißner, und ich erwarte, ob jetzt noch Jemand das Wort verlangt?

(Es meldet sich Niemand.)

Zunächst gebe ich dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Vicepräsident Schenk: Es ist noch ein formeller Punkt in Ordnung zu bringen, welcher den Druck der Landtagsmittheilungen betrifft. In dieser Beziehung habe ich im Auftrage des Ausschusses der geehrten Kammer vorzuschlagen, selbige möge beschließen, daß in die Landtagsmittheilungen lediglich die Denkschrift und der Bericht abgedruckt werde.